Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Freiburger Lazarette im Völkerkrieg

Werthmann, Lorenz

Freiburg, 1915

Illustration: Urlauber vom Oberelsaß, die Anschlüsse ins Unterland und dem Höllental abwartend

urn:nbn:de:bsz:31-34629

Visual Library

Damit war ein auf Kriegsdauer berechneter Zustand geschaffen. Im Herbst 1915 soll allerdings die Verlegung der oberen (südlichen) Verpflegungsküche B in die Nähe der unteren Küche A und des Vorratsraumes erfolgen, mit Rücksicht darauf, daß für den Winter in einem Raume des nördlich der Expreßguthalle gelegenen sogenannten Aufenthaltsgebäudes ein Warteraum für Soldaten geschaffen wird, der in engster Fühlung mit der Verpflegung, also mit beiden Küchen, stehen soll. Seit 1. März d. J. werden die Küchen übrigens, der Ersparnis halber, abwechselnd betrieben, und zwar jede Küche immer acht Tage von den ihr zugeteilten Damen: eine Woche Küche A, die nächste Woche Küche B usf.

Urlauber vom Oberelsaß, die Anschlüsse ins Unterland und nach dem Höllental abwartend.

Nachdem im Laufe des Herbstes 1914 der Betrieb etwas ruhiger geworden war, brachte der Winter neben wenigen größeren Transporten fast nur kleinere Trupps und einzeln Durchreisende, die aber — abgesehen davon, daß jeder Tag immerhin die stattliche Durchschnittszahl von 50—80 einzeln Durchreisenden ergab — nicht minder der Stärkung bedurften. Trotzdem schien der Fortbestand der Station in Frage gestellt. Mitte März wurde denn auch die Aufhebung verfügt, die gleichzeitig eine ganze Reihe von Bahnhof-Verpflegestationen betraf. Indessen konnten sich die zuständigen Stellen nicht lange der Erkenntnis verschließen, daß für den Freiburger Personenbahnhof, der sozusagen den Herzmuskel des Verkehrs von der nahen Front zum Landesinnern und umgekehrt bildet, ein wirkliches Bedürfnis für den Fortbestand einer freiwilligen Erfrischungsstation vorliege.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe